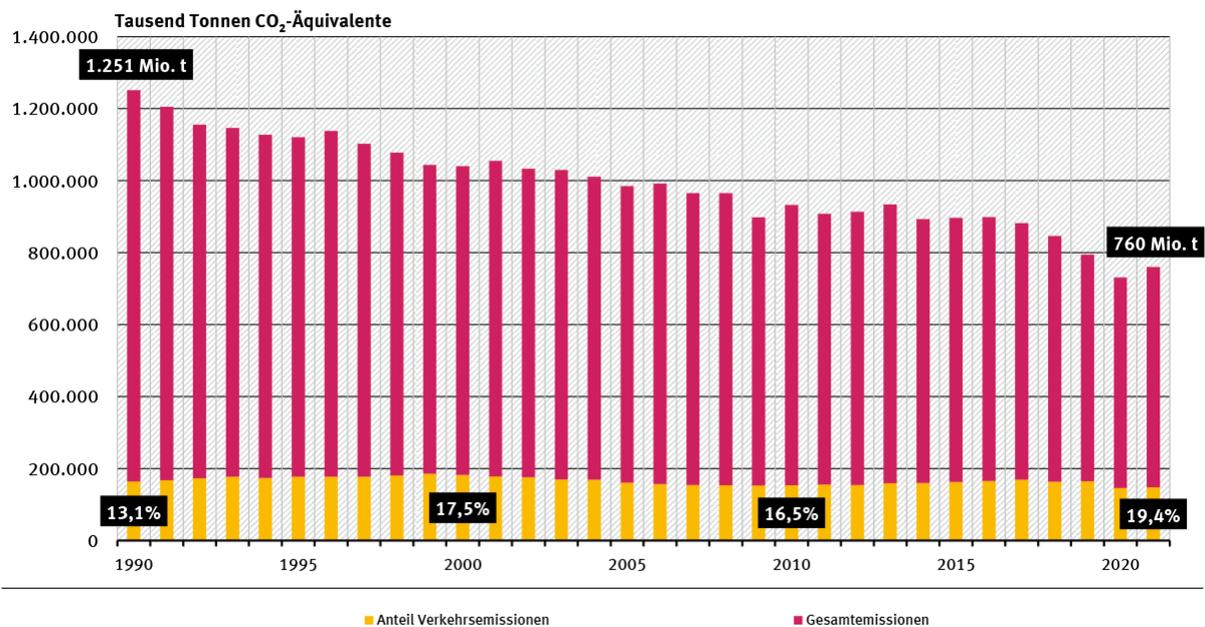


Umweltfreundliche Mobilität

Unsere heutigen Möglichkeiten der Mobilität sind kaum wegzudenken. Allerdings erzeugt der Verkehr auch einen riesigen Anteil (knapp 20 %) der in Deutschland produzierten Treibhausgase. Außerdem nimmt dieser Anteil auch noch immer weiter zu. Unsere Fahrzeuge wurden zwar immer effizienter, jedoch wurden diese durch die gestiegenen Fahrleistungen wieder kompensiert. Damit wir noch eine Chance haben unsere Klimaschutzziele zu erreichen, müssen wir daher auch im Bereich der Mobilität große CO₂-Einsparungen vornehmen. Wie Sie bereits heute zu einer Einsparung beitragen können, möchten wir in diesem Artikel verdeutlichen.

Anteil des Verkehrs an den Treibhausgasemissionen in Deutschland



Anteil des Verkehrs an den Treibhausgasemissionen | Quelle: Umweltbundesamt

Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel nutzen

Besonders in der Stadt ist Mobilität mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln, wie Bussen oder Straßenbahnen, meist sehr gut möglich. In ländlicheren Regionen ist das schon etwas schwieriger. Jedoch wurden besonders Elektro-Fahrräder und –Lastenräder stark weiterentwickelt, sodass diese bspw. für kleinere bis mittlere Einkäufe und kurze bis mittellange Strecken uneingeschränkt nutzbar sind. Auch hügeliges Terrain ist mit ihnen kein Problem mehr. Sollten dennoch mal längere Strecken anstehen, ist man mit dem Schienenverkehr gar nicht so schlecht beraten. Gerade mit dem neu eingeführten 49 €-Ticket sind kostengünstige und lange Reisen möglich.

Fahrgemeinschaften nutzen

Ob nun auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen, zum Treffen mit Freunden oder Verwandten – trifft man sich mit mehreren Leuten ist häufig eine Fahrgemeinschaft möglich. Dabei wird nicht nur Sprit gespart, sondern auch die Verschleißteile der ungenutzten Autos geschont. Dadurch gelangt ebenfalls weniger Feinstaub durch Bremsstaub und Reifenabrieb in die Atmosphäre, der ebenfalls schädlich für unser Klima ist. Außerdem gibt es heutzutage Apps mit denen sich Mitfahrgelegenheiten organisieren lassen.

Elektroautos haben die bessere Klimabilanz

Vielleicht stehen Sie kurz vor dem Kauf eines neuen Autos und der Frage: „Ist ein E-Auto vielleicht das Richtige für mich?“ Zwar wirkt sich die Herstellung der Akkus für E-Autos noch negativ auf das Klima aus, jedoch haben Sie bereits nach 20.000 km eine bessere CO₂-Bilanz als Autos mit einem Verbrennungsmotor. Am besten wird das E-Auto mit erneuerbaren Energien geladen. Daher ist die Mittagszeit der ideale Zeitpunkt, zum laden, da hier am meisten erneuerbare Energien im Netz sind. Fragen Sie daher Ihren Arbeitgeber nach einer Lademöglichkeit in der Firma. Alternativ lässt sich das Auto auch über die eigene PV-Anlage laden.

Bei Verbrennungsmotoren: Niedrigtourig und vorausschauend fahren

Um auch beim Fahren Sprit zu sparen, sollten Sie frühzeitig schalten und die Umdrehungen des Motors niedrig halten, indem Sie immer im höchstmöglichen Gang fahren und dafür etwas mehr Gas geben. In der Regel können Sie im dritten Gang 30 km/h, im vierten Gang 40 km/h und im 5. Gang 50 km/h fahren.

Auch vorausschauendes Fahren kann einiges an Sprit sparen. Rollen Sie bspw. auf eine Ampel oder einen Kreisel zu, statt im letzten Moment zu bremsen. So schonen Sie Ihre Bremsen und sparen gleichzeitig noch Sprit. Auch das Rasen sollten Sie vermeiden. Falls möglich, nutzen Sie ihren Tempomat und fahren ein gleichmäßiges Tempo zwischen 100 km/h und 130 km/h. Bei Geschwindigkeiten darüber steigt der Spritverbrauch meist unverhältnismäßig stark an. Achten Sie dazu ggf. auf Ihren Durchschnittsverbrauch.

Sprit lässt sich außerdem durch den richtigen Reifendruck sparen. Kontrollieren Sie ihn daher regelmäßig. Viele moderne Autos haben dazu eine Reifendruckkontrollanzeige. Dabei wird der Druck entweder direkt gemessen oder es werden über die Rollgeschwindigkeiten der Reifen zumindest Unterschiede im Reifendruck ermittelt.

Flüge vermeiden

Flugzeuge stoßen im Verkehr eine große Menge an Schadstoffen aus. Deshalb sollten besonders Kurzstrecken- und Inlandsflüge vermieden werden. Doch auch für längere Strecken sind Bus und Bahn die umweltfreundlichere Wahl.

Sollte sich ein Flug nicht vermeiden lassen, haben Sie die Möglichkeit über atmosfair.de Ihre durch den Flug entstandenen Emissionen ausgleichen zu lassen. Ihre freiwillige Spende an atmosfair wird dann bspw. in Solar-, Wasserkraft-, Biomasse- oder Energiesparprojekte in Entwicklungsländern investiert. So soll der Wirkung der Flugemissionen entgegengewirkt werden.

Quellen

<https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/klima-und-luft/klimawandel/06740.html#10>

<https://www.umweltbundesamt.de/daten/verkehr/emissionen-des-verkehrs#verkehr-belastet-luft-und-klima-minderungsziele-der-bundesregierung>